

So bleiben die Zähne Ihrer Kinder gesund!

Was Sie und wir für die Zahngesundheit Ihres Kindes tun können

Liebe Eltern! Bereits die ersten Lebensjahre sind entscheidend für ein gesundes Gebiss. Wenn hier die Weichen richtig gestellt werden, können Ihre Kinder ein Leben lang gesunde Zähne behalten und schmerzliche Erfahrungen mit dem „Zahnarztbohrer“ vermeiden.

Lesen Sie hier, warum gesunde Zähne so wichtig für die positive Entwicklung Ihrer Kinder sind und mit welchen Maßnahmen wir dieses Ziel gemeinsam erreichen. Ihre Kinder werden es Ihnen einmal danken, dass Sie so um ihre Zahngesundheit besorgt waren.



Milchzähne

In den ersten drei Lebensjahren Ihres Kindes brechen die Milchzähne durch. Sie bleiben zum Teil bis etwa zum 12. Lebensjahr im Mund und brauchen besonderen Schutz: Der Schmelz der Milchzähne ist weicher als der von bleibenden Zähnen und daher anfälliger für Karies (Zahnfäule). Aber nicht nur das: Wenn erst einmal eine Karies entstanden ist, verläuft sie viel schneller als bei bleibenden Zähnen.

Das kann dazu führen, dass ein Milchzahn innerhalb weniger Monate vollständig verfault. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Zähne Ihres Kindes regelmäßig alle 6 Monate untersuchen lassen - bei Kindern mit hoher Karies-Anfälligkeit besser vierteljährlich.

Wenn eine Milchzahn-Karies rechtzeitig entdeckt wird, kann sie relativ einfach behandelt werden. Wenn sie lange Zeit unentdeckt blieb, führt sie zur völligen Zerstörung des Zahnes mit Vereiterungen, Schwellungen und Schmerzen. Solche zerstörten Zähne können oft nur noch entfernt werden.

Kranke und vereiterte Zähne beeinträchtigen die Gesundheit Ihres Kindes. Zahnlücken führen dazu, dass es zu Verschiebungen der Zähne kommt, die oft spätere kieferorthopädische Behandlungen mit entsprechenden Kosten notwendig machen. Ersparen Sie Ihrem Kind diese Erfahrungen, indem Sie seine Zähne regelmäßig untersuchen und es an unserem Prophylaxe-Programm teilnehmen lassen!

Wechselgebiss

Zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr sind sowohl Milch- als auch bleibende Zähne im Mund Ihres Kindes. Ab etwa dem 6. Lebensjahr brechen die ersten bleibenden Schneidezähne und die ersten bleibenden Backenzähne durch.

Diese frisch durchtretenden Zähne bedürfen eines besonderen Schutzes, weil ihr Schmelz am Anfang noch nicht ausgereift und deshalb anfällig für Karies ist. Wie diese Schutzmaßnahmen aussehen, erfahren Sie weiter unten, wenn es um die wirksame Vorsorge gegen Zahnschäden geht.

Auch hier ist es wichtig, das Gebiss Ihres Kindes regelmäßig zu untersuchen. Nicht nur, um Zahnschäden rechtzeitig zu erkennen, sondern auch um Zahn-Fehlstellungen diagnostizieren und rechtzeitig kieferorthopädisch behandeln zu können.

Bleibendes Gebiss

Wenn mit etwa 12 Jahren die letzten Milchzähne ausgefallen sind, sprechen wir vom bleibenden Gebiss. Das sind die Zähne, mit denen Ihr Kind ein ganzes Leben lang auskommen muss.

Anders als früher wissen wir heute, dass es möglich ist, ein Leben lang gesunde und feste Zähne zu erhalten:

Durch regelmäßige und gründliche Zahnpflege, zahngesunde Ernährung, regelmäßige Kontrolluntersuchungen und durch professionelle Prophylaxe in der Zahnarztpraxis.

Wie entsteht Karies?

Karies entsteht durch Säureeinwirkung auf die Zähne. Diese Säuren entstehen durch die Umwandlung von Zucker durch bestimmte Mundbakterien. Deshalb ist es wichtig, nicht nur den Zuckerkonsum so weit wie möglich einzuschränken, sondern auch die Säure bildenden Bakterien im Mund zu vermindern.

Aber auch Säuren aus Nahrungsmitteln (Zitrusfrüchte, Fruchtsäfte und die Zitronensäure aus Fertignahrung) fressen regelrechte Löcher in die Zähne.

Schutz vor Karies!

Der beste Schutz für die Zähne Ihres Kindes besteht darin, dass Sie diese erst gar nicht den Säureangriffen aussetzen: Gewöhnen Sie Ihr Kind rechtzeitig an eine weitgehend zuckerfreie Ernährung.

Lassen Sie es nicht zu lange an Flaschen mit Fruchtsäften nuckeln und verdünnen Sie diese mit Wasser. Gewöhnen Sie Ihr Kind von Anfang an regelmäßige und gründliche Zahnpflege.

